**Lehr- und Lernmaterial**

Von der Schule zum Beruf: Wie Fächer zusammenarbeiten

**Kurzbeschreibung**

Dieses Unterrichtsszenario kann in allen Fächern eingesetzt werden und soll Schüler:innen anleiten darüber nachzudenken, welche Berufe mit welchen Unterrichtsfächern verknüpft sind. Das Szenario startet mit einem kurzen Video, anschließend wird ein Brainstorming durchgeführt. Die dabei zusammengetragenen Fragen werden im Plenum besprochen, die jeweilige Fachlehrerin bzw. der Fachlehrer fungiert hierbei als Expert:in. Zum Schluss reflektieren die Schüler:innen, welche Kenntnisse und Fähigkeiten aus dem jeweiligen Fach für ihre Zukunft relevant sein können und wie diese unterschiedlichen Bausteine aus jedem einzelnen Fach im Berufsleben zusammenspielen. Das Szenario bietet Material für rund eine Unterrichtsstunde.

***Beim vorliegenden Material handelt es sich um einen Entwurf, der für den Schulpiloten der Stiftung für Wirtschaftsbildung als Prototyp entwickelt wurde und im Schuljahr 2024/25 evaluiert wird. Wenn du Anregungen zum Material hast, freuen wir uns sehr über deine Rückmeldung an:*** [***office@wirtschaft-erleben.at***](mailto:office@wirtschaft-erleben.at)***.***

Inhalt

[Überblick 2](#_Toc141708733)

[Hintergrundinformationen 3](#_Toc141708734)

[Unterrichtsszenario & Material 5](#_Toc141708735)

[Lösungen 8](#_Toc141708736)

[Anhang 11](#_Toc141708737)

# Überblick

|  |  |
| --- | --- |
| Themenbereich | Berufe & Arbeitswelt |
| Dauer | 1-2 Unterrichtseinheiten (à 50 Minuten) |
| Keywords | Unterrichtsfach; Beruf; Lehre; Studium; Möglichkeiten |
| Schulstufe | 7./8. Schulstufe |
| Fach | Geographie und wirtschaftliche Bildung |
| Fächervernetzung | Bildungs- und Berufsorientierung; für alle Fächer geeignet |
| Lernziele laut [Lehrplan](https://gwb.schule.at/pluginfile.php/66910/mod_resource/content/2/LehrplanGW2023_AHS_Auszug.pdf) | *Kompetenzbereich*Bildungswege und Arbeitswelten  Die Schüler:innen können…   * sich über die Berufswelt informieren, unterschiedliche Bildungswege, klassische und innovative Berufsbilder sowie selbstständige und unselbstständige Arbeitsmöglichkeiten vergleichen und für den persönlichen Lebensweg reflektieren. |
| Weitere Lernziele | Die Schüler:innen können…   * Berufe nennen, die mit bestimmten Fächern verknüpft sind, sowie umgedreht Fächer eruieren, die für bestimmte Berufe notwendig sind. * Berufe hinsichtlich der dafür notwendigen Kompetenzen analysieren. |
| Autorin | [Anna Steinbauer-Holzer](https://www.linkedin.com/in/anna-steinbauer-holzer-81153725b/) |
| Redaktion | [Philipp Ringswirth](https://www.linkedin.com/in/philipp-ringswirth-277b4a231/); [Anna Steinbauer-Holzer](https://www.linkedin.com/in/anna-steinbauer-holzer-81153725b/) |
| Video & Illustrationen | Video: [die\_chefredaktion](https://www.instagram.com/die_chefredaktion/?hl=de) |
| Jahr | 2025 |

# Hintergrundinformationen

*In den Hintergrundinformationen wird das Thema kompakt vorgestellt, sodass sich Lehrer:innen einen inhaltlichen Überblick verschaffen können. Der Text ist nicht für den Einsatz im Unterricht konzipiert*.

**Wie Fächer zusammenarbeiten**

In der Schule werden Fächer oft getrennt voneinander unterrichtet, doch im Berufsleben verschmelzen die erlernten Kenntnisse und Fähigkeiten zu einem ganzheitlichen Kompetenzprofil. Diese Vernetzung von Wissen und Fertigkeiten ist entscheidend für den beruflichen Erfolg. Schüler:innen ist dieser Zusammenhang oft nicht bewusst.

Viele Berufe erfordern eine Kombination aus allgemeinen und fachspezifischen Fähigkeiten. Häufig benötigte Kompetenzen, die für eine Vielzahl von Berufen relevant sind, umfassen:

* Analytisches Denken (aus Mathematik und Naturwissenschaften)
* Kreativität (aus Kunst und Gestaltung)
* Kommunikationsfähigkeit (aus Sprachen)
* Problemlösungskompetenz (bspw. aus Psychologie oder Soziales Lernen)
* Teamfähigkeit (aus Soziales Lernen sowie Gruppenarbeiten und Projekten im Regelunterricht)
* Digitale Kompetenz (aus Informatik und Digitale Grundbildung)

**Von der Schule zum Beruf: Berufsanalyse**

Spezifischere Fähigkeiten können je nach Beruf variieren. Im Folgenden werden drei Berufe exemplarisch aufgeschlüsselt, um aufzuzeigen, das in jedem Beruf Kenntnisse aus mehreren Unterrichtsfächern bedeutend sind und zusammenspielen.

Kauffrau bzw. Kaufmann im Einzelhandel:

* Mathematik: für Kalkulationen und Buchhaltung
* Deutsch: für Kundenkommunikation und Geschäftskorrespondenz
* Wirtschaftliche Bildung: für Verständnis von Marktmechanismen
* Informatik: für den Umgang mit Warenwirtschaftssystemen
* Fremdsprachen: für internationale Kundenkontakte
* Sozialkunde: für Kundenorientierung und Teamarbeit

Mechatroniker:in: Dieser Beruf verbindet insbesondere Mechanik, Elektronik und Informatik:

* Physik: für das Verständnis mechanischer und elektrischer Systeme
* Mathematik: für Berechnungen und Analysen
* Informatik: für Programmierung und Steuerungstechnik
* Technik: für praktische Fertigkeiten und Systemverständnis
* Englisch: für technische Dokumentationen

Elementarpädagog:in: Hier spielen vor allem soziale und kreative Fächer eine Rolle:

* Pädagogik: für Entwicklungspsychologie und Erziehungsmethoden
* Kunst und Gestaltung, Musik: für kreative Förderung
* Sport: für Bewegungserziehung
* Deutsch: für Sprachförderung und Kommunikation mit Eltern
* Sozialkunde: für gesellschaftliche Zusammenhänge

Die Vernetzung von Fächern in der Berufsausbildung spiegelt sich in den Lehrplänen der Berufsschulen wider. Dort werden neben allgemeinbildenden Fächern wie Deutsch, Mathematik und Politik auch berufsspezifische Fächer unterrichtet[[1]](#footnote-2). Diese Kombination ermöglicht es den Lehrlingen, theoretisches Wissen direkt mit praktischen Anwendungen zu verknüpfen.

Im Berufsalltag zeigt sich, dass die strikte Trennung von Fächern, wie sie in der Schule praktiziert wird, aufgehoben wird. Stattdessen müssen Fachkräfte in der Lage sein, Wissen aus verschiedenen Bereichen zu kombinieren und flexibel anzuwenden.

Die Fähigkeit, fächerübergreifend zu denken und zu arbeiten, wird in der modernen Arbeitswelt immer wichtiger. Interdisziplinäre Ansätze und die Bereitschaft zum lebenslangen Lernen sind entscheidend, um mit dem technologischen Fortschritt und sich wandelnden Berufsanforderungen Schritt zu halten.

# Unterrichtsszenario & Material

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| 1. Unterrichtseinheit: Welche Berufe entstehen aus…? | | | | |
| Zeit | **Thema** | **Ablauf** | **Material** | **Hinweise** |
| 15-20 | **Einstieg: Video und Brainstorming** | **Video ansehen**  L[[2]](#footnote-3) zeigt das Einstiegsvideo. Anschließend haben SuS 10min Zeit, die Leitfragen zu beantworten und Fragen zum jeweiligen Fach zu notieren. | [Video](https://www.youtube.com/watch?v=nd5uDI6DDvg): Von der Schule zum Beruf – Wie Fächer zusammen-arbeiten  [PPT](https://wirtschaft-erleben.at/wp-content/uploads/2025/02/7_PW-Berufe_03_Wie-Faecher-zusammenarbeiten.pptx) (Folie 3) | **Leitfragen**:   * Was sind die wichtigsten Punkte des Videos? * Welche Fragen hast du an die Lehrkraft des gerade unterrichteten Faches im Hinblick auf Bildungs- und Berufsorientierung? |
| 20-30 | **Erarbeitung: Von der Schule zum Beruf** | **L-SuS Gespräch**  Notizen und Fragen der SuS werden im Plenum aufgearbeitet. Folgende Frage steht im Mittelpunkt: „Welche Berufe können aus dem Fach xy entstehen?“ Sollten von den SuS wenig Fragen kommen, kann die Hinweisspalte als Inspiration herangezogen werden. |  | **Zusätzliche Fragen:**   * Welche Berufe können aus dem Fach xy entstehen? Welche weiteren Fächer fließen in diese Berufe ein? * Welche Kenntnisse und Fähigkeiten kannst du aus dem Fach xy für dein künftiges Berufsleben mitnehmen? * Wie kann dir das Fach xy dabei helfen, eine Lehrstelle zu finden / im Studium erfolgreich zu sein? * Welche Fähigkeiten brauchst du, um erfolgreich als … arbeiten zu können? * Gibt es einen Schultyp mit Schwerpunkt auf dem Fach xy? |
| 15-20 | **Option A: Reflexion im Plenum: Wie Fächer zusammenarbeiten** | **Bilder analysieren**  L zeigt SuS die PPT und bespricht mit ihnen gemeinsam, welche Fächer für die dargestellten Berufe besonders relevant sind. SuS sollen erkennen, dass für einen Beruf selten nur ein Fach gebraucht wird und dass die Kenntnisse, die sie in der Schule in getrennten Fächern lernen, in ihrem zukünftigen Arbeitsleben zusammenspielen. | PPT (Folie 4-7) | **Leitfragen:**   * Welche Berufe werden dargestellt? * Für welchen der dargestellten Berufe können Kenntnisse aus dem Fach xy nützlich sein? Wie hilft dir das Fach xy im Beruf xy? * Welche weiteren Fächer sind für diese Berufe wichtig?   In der PPT können für alle Bilder Berufsbezeichnungen eingeblendet werden. Diese sollen den SuS dabei helfen, die teils neuen Begriffe besser erfassen zu können.  Bei dieser Übung können auch Fächer genannt werden, die in spezifischen Schultypen unterrichtet werden (z. B. HTL, HLA etc.). [Hier](#_Lösungen) finden sich Beispiellösungen für die Berufe auf den PPT-Folien. |
| **Option B: Selbstständige Reflexion: Wie Fächer zusammenarbeiten** | **Was hat das mit mir zu tun?**  SuS verfassen einen kurzen Text im jeweils unterrichteten Fach und beantworten dabei die Leitfragen. Wenn SuS schon wissen, welche Ausbildung sie machen wollen, können sie bereits sehr konkret antworten. Ansonsten können die Antworten auch offener gehalten werden. SuS sollen auch hier erkennen, dass für das zukünftige Berufsleben die Kenntnisse und Fähigkeiten aus verschiedenen Fächern benötigt werden. | M1 – Von der Schule zum Beruf | **Leitfragen:**   * Wie kann dir das Fach xy allgemein für dein zukünftiges Berufsleben helfen? Welche Kenntnisse und Fähigkeiten kannst du für deine Zukunft mitnehmen? * Gibt es einen Beruf, der mit Fach xy zusammenhängt und dich besonders anspricht?   Wenn du bereits weißt, welche Ausbildung du machen möchtest:   * Wie hilft dir das Fach xy im Beruf / bei der Ausbildung xy? * Welche weiteren Fächer sind für diese Ausbildung/diesen Beruf besonders wichtig? |

## Ein Bild, das Cartoon, Tanz, Clipart, Schuhwerk enthält. Automatisch generierte BeschreibungM1: Von der Schule zum Beruf

**Aufgabe: Selbstständige Reflexion**

**Denk** über dein zukünftiges Berufsleben **nach** und **beantworte**in einem kurzen Textfolgende Fragen in deiner Mitschrift:

* Wie kann dir das Fach \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ allgemein für dein zukünftiges Berufsleben helfen? Welche Kenntnisse und Fähigkeiten kannst du für deine Zukunft mitnehmen?
* Gibt es einen Beruf, der mit Fach \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ zusammenhängt und dich besonders anspricht?

Wenn du bereits weißt, welche Ausbildung du machen möchtest:

* Wie hilft dir das Fach \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ im Beruf / bei der Ausbildung \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_?
* Welche weiteren Fächer sind für diese Ausbildung/diesen Beruf besonders wichtig?



## Ein Bild, das Cartoon, Tanz, Clipart, Schuhwerk enthält. Automatisch generierte BeschreibungM1: Von der Schule zum Beruf

**Aufgabe: Selbstständige Reflexion**

**Denk** über dein zukünftiges Berufsleben **nach** und **beantworte**in einem kurzen Textfolgende Fragen in deiner Mitschrift:

* Wie kann dir das Fach \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ allgemein für dein zukünftiges Berufsleben helfen? Welche Kenntnisse und Fähigkeiten kannst du für deine Zukunft mitnehmen?
* Gibt es einen Beruf, der mit Fach \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ zusammenhängt und dich besonders anspricht?

Wenn du bereits weißt, welche Ausbildung du machen möchtest:

* Wie hilft dir das Fach \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ im Beruf / bei der Ausbildung \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_?
* Welche weiteren Fächer sind für diese Ausbildung/diesen Beruf besonders wichtig?



# Lösungen

Im Folgenden finden sich Beispiellösungen für die PPT-Folien 4-7.

## PPT-Folie 4:

**Ärztin/Arzt:**

* Biologie und Umweltbildung, Chemie (z. B. für das Verständnis von Medikamenten), Mathematik (z. B. für statistische Auswertungen, Dosierung von Medikamenten), Physik (z. B. für medizinische Technologien, Verständnis von Röntgenstrahlung etc.), Psychologie (z. B. für den Umgang mit Patient:innen)

**Installateur:in (für Solarpanele, PV-Anlagen):**

* Physik, Mathematik (z. B. für Berechnung von Energieeffizienz und Panelausrichtung), Technisches Zeichnen, Informatik (z. B. für Grundkenntnisse zur Integration von Anlagen in bestehende digitale Systeme), Biologie und Umweltbildung/Umweltwissenschaften (z. B. Verständnis der ökologischen Vorteile solcher Anlagen)

**Lehrer:in:**

* Pädagogik, Psychologie (z. B. für das Verständnis der Entwicklungsprozesse), Deutsch/Sprachen (z. B. für Kommunikation, Leseverständnis etc.), Mathematik (z. B. für Berechnung der Noten), Geographie und wirtschaftliche Bildung (z. B. um aktuelle Ereignisse verstehen und im Unterricht aufarbeiten zu können), spezifisches Wissen je nach Fach

**Datenspezialist:in:**

* Informatik, Mathematik, Technologie/Technisches Zeichnen (z. B. für das Erstellen von Datenmodellen), Englisch (viele Fachbegriffe sind auf Englisch)

**Modedesigner:in:**

* Kunst und Gestaltung, Mathematik (z. B. für das Erstellen von Proportionen, Perspektiven und präzisen Designentwürfen), Informatik (z. B. für digitale Design-Software), Materialkunde, Psychologie (z. B. Verständnis, wie Menschen Designs wahrnehmen)

**Fahrradmechaniker:in:**

* Physik, Technologie, Mathematik, Informatik (z. B. für Computerdiagnose-Systeme von Bedeutung), Chemie (z. B. für Auswahl von Schmiermitteln und Rostschutzmitteln, für Wissen über Materialien)

## PPT-Folie 5:

**Bauleiter:in:**

* Mathematik, Physik (z. B. für Statik), Technisches Zeichnen, Geographie und wirtschaftliche Bildung (z. B. für Budgetplanung), Recht (z. B. Grundlagen des Baurechts und der Bauvorschriften)

**Pflegekraft:**

* Biologie und Umweltbildung, Chemie (z. B. für Medikamentenkunde), Psychologie (z. B. für den Umgang mit Patient:innen), Gesundheitswissenschaften, Pädagogik

**Podcast-Host:**

* Deutsch/Sprachen (z. B. für die Entwicklung einer klaren und verständlichen Sprache sowie die Gestaltung von Dialogen und Erzählungen), Kommunikation, Medienwissenschaften, Technologie/Informatik (z. B. Kenntnisse über Aufnahmegeräte, Audio-Software und das Bearbeiten von Podcast), Psychologie (z. B. für das Verständnis der Zielgruppe und der optimalen Ansprache des Publikums)

**Labormitarbeiter:in / Forschende im Labor:**

* Chemie, Biologie und Umweltbildung, Mathematik (z. B. um Daten zu analysieren, statistische Auswertungen zu erstellen), Physik (z. B. um die Funktionsweise von technologischen Geräten zu verstehen), Informatik (z. B. um Laborsoftware für Datenanalyse und Dokumentation zu nutzen)

**Mechatroniker:in:**

* Physik (z. B. für das Verständnis von Mechanik und Elektronik), Mathematik (z. B. wichtige Grundlagen für Berechnungen), Informatik (z. B. Grundkenntnisse in Programmierung), Technologie/Technisches Zeichnen (z. B. Systeme konzipieren, warten und reparieren), Chemie (z. B. Materialien verstehen, Wissen über Fertigung mit verschiedenen Substanzen)

**Köchin/Koch:**

* Ernährungslehre / Ernährungsökologie, Biologie und Umweltbildung (z. B. Kenntnisse über Nährstoffe, Funktionsweise von Lebensmitteln), Chemie (z. B. um die Umwandlungen von Lebensmitteln durch Hitze, Säuren oder Enzyme zu verstehen), Mathematik (z. B. Berechnung von Zutatenmengen), Physik (z. B. Grundverständnis für die thermischen Prozesse beim Kochen), Kunst und Gestaltung (z. B. Anrichten von Speisen)

## PPT-Folie 6:

**Lokführer:in:**

* Physik (z. B. Grundlagen zu Bewegung, Geschwindigkeit, Bremsen und den physikalischen Kräften), Mathematik (z. B. um Geschwindigkeiten, Entfernungen und Fahrpläne zu berechnen), Technologie, Geografie und wirtschaftliche Bildung (z. B. um Routen und geografische Gegebenheiten zu kennen), Sicherheitskunde/Erste Hilfe

**Skilehrer:in:**

* Sportkunde, Pädagogik, Physik (z. B. Grundkenntnisse über die Kräfte, die beim Skifahren wirken), Erste Hilfe, Psychologie (z. B. für den Umgang mit Skischülern unterschiedlicher Altersgruppen und das Verständnis der emotionalen Aspekte des Lernens)

**Schauspieler:in:**

* Darstellendes Spiel, Deutsch/Sprachen (z. B. für das Verständnis von Texten, das Sprechen und die Ausdruckskraft der Sprache, Überblick über unterschiedliche Stile und Epochen), Kunst und Gestaltung (z. B. Bühnenbild, Kostüme, visuelles Design), Musik (z. B. Gesang, Tanz, Instrumente), Psychologie (z. B. für das Eintauchen in verschiedene Charaktere und das Verstehen von Emotionen)

**Landwirt:in:**

* Biologie und Umweltbildung, Technologie (z. B. für den Umgang mit landwirtschaftlichen Maschinen), Chemie (z. B. für das Verständnis von Düngemitteln), Mathematik (z. B. für die Berechnung von Erträgen und Flächen), Umweltwissenschaften

**Rezeptionist:in (eines Hotels):**

* Englisch/Fremdsprachen, Betriebswirtschaftslehre (z. B. Grundkenntnisse in Wirtschaft und Management), Kommunikation, Recht (z. B. Grundlagen des Vertragsrechts und allgemeiner Hotelstandards), Informatik (z. B. Kenntnisse im Umgang mit Buchungssystemen und allgemeinen Computersystemen)

**Elektriker:in:**

* Physik, Mathematik (z. B. für die Berechnung von Stromstärken), Technologie (z. B. Kenntnisse zu modernen Systemen und Geräten), Informatik (z. B. grundlegende IT-Kenntnisse für die Arbeit mit modernen Steuerungssystemen), Sicherheitskunde

## PPT-Folie 7:

**Musiker:in/Sänger:in:**

* Musik, Deutsch/Fremdsprachen (z. B. für das Schreiben von Songtexten), Kunst und Gestaltung (z. B. für Bühnenpräsentation, Gestaltung und visuelle Ästhetik), Psychologie   
  (z. B. für das Verarbeiten von Emotionen), Technologie (z. B. für den Umgang mit Musikproduktionssoftware und Aufnahmetechniken)

**Lagermitarbeiter:in:**

* Mathematik (z. B. Kenntnisse für Bestandsmanagement und Mengenberechnungen), Informatik (z. B. Umgang mit Lagerverwaltungssystemen), Technologie (z. B. Umgang mit Maschinen und Geräten), Wirtschaftliche Bildung (z. B. Verständnis für Logistik, Versand und effiziente Organisation), Physik (z. B. Verständnis von Gewicht, Druck und Hebelwirkung)

**Politiker:in:**

* Politikwissenschaft, Geschichte und Politische Bildung, Recht (z. B. für Verfassungsrecht und internationales Recht), Geografie und wirtschaftliche Bildung (z. B. um eine wirtschaftliche Perspektive in politische Entscheidungen einzubeziehen), Kommunikation (z. B. für Rhetorik und öffentliches Sprechen)

**Polizist:in:**

* Recht, Psychologie (z. B. für den Umgang mit Menschen in Stresssituationen und das Erkennen von Verhaltensmustern), Sport, Sprachen und Kommunikation (z. B. für die Durchführung von Verhören und das Verfassen von Berichten), Informatik (z. B. für den Umgang mit polizeilichen Datenbanken)

**Elementarpädagog:in:**

* Pädagogik, Psychologie, Deutsch/Fremdsprachen (z. B. für die Sprachförderung), Mathematik (z. B. für die Förderung von frühen mathematischen Konzepten), Kunst und Gestaltung

**Tischler:in:**

* Technik und Design (z. B. für Umgang mit Werkzeugen, Maschinen und Materialien), Mathematik (z. B. für das Berechnen von Maßen, Flächen, Volumen und Materialbedarf), Physik (z. B. Grundlagen der Statik und Mechanik), Kunst und Gestaltung, Informatik (z. B. Umgang mit Zeichenprogrammen)

## M1: Von der Schule zum Beruf

individuelle Lösung

# Anhang

## Bilder

Alle Bilder sowie andere Medien (z. B. Videos) sind aus der Lizenz ausgenommen. Wenn nicht anders angegeben, handelt es sich um eigene Darstellungen.

**Impressum**

**STIFTUNG FÜR**   
**WIRTSCHAFTSBILDUNG**

c/o Impact Hub Vienna  
Lindengasse 56/18-19  
1070 Wien

E-Mail: [office@wirtschaft-erleben.at](mailto:office@wirtschaft-erleben.at)

**CC BY NC SA**

**[Ein Bild, das Schrift, Symbol, Grafiken, Screenshot enthält.

Automatisch generierte Beschreibung](https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/deed.de)**

<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/deed.de>  
**Auf individuelle Anfrage (z. B. von Verlagen) können auch andere Lizenzbedingungen vereinbart werden.**

Bei einer Weiterverwendung sollen folgende Angaben gemacht werden:

Stiftung Wirtschaftsbildung (2025) [Von der Schule zum Beruf: Wie Fächer zusammenarbeiten](https://wirtschaft-erleben.at/?post_type=material&p=19938&preview=true). CC BY NC SA 4.0.

1. Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (o. J.) Berufsschule. <https://www.bmbwf.gv.at/Themen/schule/schulsystem/sa/bs.html>. Zugegriffen am 26.11.2024. [↑](#footnote-ref-2)
2. Verwendete Abkürzungen in der Planungsmatrix: M = Material; SuS = Schülerinnen und Schüler; L = Lehrperson; PPT = Powerpoint-Präsentation [↑](#footnote-ref-3)